

Be my Valentine

Du bist mein Leben

Von Geeny-chan

Kapitel 3: 3 Das stärkste Gefühl der Welt

Be my Valentine

Teil 3

Die Stunden bis zu ihrem Wiedersehen vergehen so unendlich langsam.

Usagi springt Zuhause auf und ab vor lauter Vorfreude.
Als wenn es Schicksal war, dass sie sich heut wieder begehen.
Und er wollte unbedingt wissen wie sie heißt und sie zum Essen ausführen.

Ikuko übersieht die gute Stimmung ihrer Tochter natürlich nicht und sie hat da so eine Vorahnung was passiert sein könnte.

Sie klopft an Usagi's Tür und tritt ein. „Usagi, du scheinst ja heute sehr aufgeregt zu sein. Ihre Mutter schmunzelt.

„Ist der Grund vielleicht ein Junge?“

Usagi wird rot.

„Ähm...Mama...ähm ja also ich...ähm...ich habe...also ...“

Ikuko muss anfangen zu lachen. Sie weiß genau das sie den richtigen Verdacht hat.

„Wie heißt er denn Usagi? Erzähl mir doch ein bisschen was über ihn.

Usagi muss schlucken.

Dann nimmt Ikuko ihre Hand und zieht sie zum Bett wo sie beide Platz nehmen.

„Na komm schon! Papa wird nichts erfahren. Aber lass mich doch ein wenig an deinem Leben teilhaben.

Usagi lächelt sie an. „ Ach Mama er ist so toll...er ist so groß und stark und seine

Augen sind so Blau wie der tiefe Ozean und seine Stimme ist so eindringlich und klar.

Ikuko lächelt ihrer Tochter zu. „Oh ich kenne dieses Gefühl... es ist so herrlich frisch verliebt zu sein. Von deinem Papa war ich damals auch so angetan. Er ist meine große Liebe! Und er wird es auch immer bleiben. Usagi's Augen strahlen. „Oh Mama das ist so schön!“ Beide nehmen sich in die Arme und kuscheln.

Ikuko stupst Usagi auf die Nase.

„ Usagi behalte dir dieses Gefühl solange es geht. Es ist das stärkste und schönste Gefühl auf der Welt! Ich wünsche mir so sehr das du deinen Prinzen findest so wie ich ihn gefunden habe.“

Usagi gibt ihrer Mama einen liebevollen Kuss auf die Wange.
„Danke Mama, ich wünsche mir, dass ich ihn schon gefunden habe.“

Ikuko geht wieder aus dem Zimmer und schließt die Türe hinter sich.

Usagi ist so glücklich.

Sie fühlt sich gerade so beflügelt von den Worten ihrer Mutter.

Sie eilt ins Badezimmer und macht sich frisch für ihren Prinzen.

Das wird ihr nachträglicher Valentinstag denkt sie sich und summt herum.

Als sie wieder aus dem Badezimmer kommt, kommt ihr gerade mal der Gedanke über's Küssen.

Ihr fällt ein, dass sie noch niemals einen Jungen geküsst hat.
Sie hat sich eigentlich noch nie großartig Gedanken darüber gemacht. Aber wieso sollte sie sich auch den Kopf darüber zerbrechen.

Ihr Mamo-chan wäre bestimmt ganz vorsichtig.

Sie schaut zur Uhr ihres Geliebten und nimmt sie in die Hand.

Plötzlich springt eine Klappe auf und es ertönt eine wunderschöne Melodie.

Sie schaut auf die Gravur „Du bist mein Leben“.
Hat er sie geschenkt bekommen oder will er die Uhr jemanden schenken?
Hat er vielleicht schon seine große Liebe gefunden?
Was hat diese Gravur zu bedeuten?

Usagi lässt sich langsam auf ihr Bett sinken, sie schließt die Augen und entspannt sich.

Diese Melodie ist so friedlich und irgendwie so traurig.

Dann öffnet sie wieder langsam ihre Augen und lächelt. „Mamo-chan würde mir nie

wehtun und er würde bestimmt sehr zärtlich sein wenn er mich küsst.
Ich würde so gerne seine Lippen schmecken und in seinen Armen liegen“.

„Ah, Ohje ich muss mich beeilen!“ Usagi springt von der Matratze auf und rennt zu ihrem Kleiderschrank.

Nun wird es langsam ernst...es ist nicht mehr lange hin bis...na vielleicht ja bis zu ihrem ersten Kuss...